

SK Bad Harzburg von 1927 e.V.



Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. 2. Spieltag Saison 2018/19

Die im Vorfeld für diesen Spieltag geäußerten Erwartungen erfüllten sich nur teilweise. Während die Erste gegen den Bezirksligakontrahenten SG Holzminden 1 ein deutliches 6:2 auf der Habenseite verbuchen konnte, war die Freude der Bezirksklassentruppe um Kapitän Homayun Djojan über ein knappes 4,5:3,5 gegen die vierte Vertretung des Hildesheimer SV nur von vorübergehender Dauer. Wegen eines Aufstellungsfehlers wurde ein Brett punkt nachträglich aberkannt und so verwandelte sich der Sieg noch in eine 3,5:4,5-Niederlage.

(Ergebnistabellen siehe links Ergebnisdienst BK / VL)

1. Mannschaft (Bezirksliga)

Von der Niederlage des letzten Spieltags zeigte sich der „Pape-Achter“ wenig beeindruckt und zeigte eine durchgehend starke Leistung. Allen voran ging mit seiner kämpferischen Einstellung Jörg Baars, der am ersten Brett Arnim Zander vertrat und mit den schwarzen Figuren ein Remis ertrug. Was Kampfkraft anging, standen ihm die übrigen Spieler nicht nach. An den beiden folgenden Brettern gewannen Bernhard Geers und Manfred Pape ebenso wie Peter Oppermann an Brett fünf ihre Partien. Da schmerzte die Verlustpartie, die Hänchen Stillke an Brett vier hinnehmen musste, nicht sonderlich. Zumal an Brett sieben Harald Merz einen weiteren halben Zähler zum 4:2 hinzufügte. Dass ein letztlich scheinbar klares Endergebnis sich in dieser Sportart auch durchaus rasch ins Gegenteil verkehren kann, zeigt der Verlauf der Partie an Brett sechs. Dort kam Michael Irmer, der die weißen Steine führte, zunächst durch ungenaues Spiel in Nachteil, konnte sich jedoch über einen forcierten Figurenabtausch in ein Turmendspiel retten. Gleichwohl durfte sich sein Gegner, da er die aktiveren Figuren besaß, aber immer noch auf der Siegerstraße wähnen. Nun aber leistete sich dieser seinerseits mehrere Ungenauigkeiten, was den weißen Steinen neues Leben einhauchte. So war es für die schwarze Gegenpartei beinahe logisch und tragisch zugleich, dass sie schließlich in eine Mattfalle stolperte, was wiederum dem Harzburger Team den entscheidenden Brett punkt zum 5:2 und damit zum Sieg bescherte. Hans-Peter Kluger machte an Brett acht das verfrühte Weihnachtsgeschenk perfekt und rundete das Endergebnis zum 6:2 auf.

2. Mannschaft (Bezirkssklasse)

Die vorwiegend mit jugendlichen Spielern angereisten Gäste aus der Stadt des Tausendjährigen Rosenstocks vom Hildesheimer SV 4 zeigten sich als der erwartete schwere Kontrahent für die wiederum ersatzgeschwächten Bad Harzburger.

An Brett drei unterlief Jürgen Freder bereits in der Eröffnungsphase der Partie ein schwerer Fehler, der zum Figurenverlust und somit zur Aufgabe der Partie führte. So lag die „Heimacht“ (Welch eine Wortschöpfung!) bereits nach einer halben Stunde Spielzeit mit 0:1 zurück.

Wie bereits in den zurückliegenden Matches der Saison waren es auch diesmal die Spieler an der unteren Bretthälfte, die für Furore sorgten. An allen vier Brettern gelangen durch Werner Kirberger, Christoph Fabian, Silke Kleist und Alexej Pavlenko Bad Harzburger Siege! Da Walter Schmidt, der so die Ehre der ersten vier Bretter rettete, einen halben Brett punkt zum 4,5:3,5 beisteuern konnte, war die Freude groß. Die Niederlagen durch Lothar Hartmann (Brett 1), Jürgen Freder und Peter Krause (Brett 4) waren vergessen.

Die Tragik des Geschehens offenbarte sich jedoch, nachdem die Meldeergebnisse ins Internet eingepflegt worden waren. Alexej Pavlenko war entgegen der Meldeliste für die Aufstellungsreihenfolge dieser Spielzeit an Brett acht zu tief eingesetzt worden. So hatte er zwar seine Partie gewonnen, dem Team jedoch wurde dieser Einzelsieg aberkannt und dem gegnerischen Ergebnis zugerechnet, so dass sich der scheinbare Sieg in eine 3,5:4,5-Niederlage verkehrte.

C`est la vie! Aus Fehlern lernen wir!

Jürgen Freder